

Rico, Oskar und die Tieferschatten – multimedial

Unterrichtsideen für die 5. bis 7. Klasse

Idee: Dr. Bettina Heck

Im Folgenden werden unter dem Punkt „Materialien“ mehrere Unterrichtsreihen vorgestellt, die im Internet zur Verfügung stehen und interessante Anregungen bzw. gut aufbereitete Arbeitsblätter bieten. Im Anschluss folgen unter dem zweiten Punkt selbst entwickelte „Unterrichtsbausteine“, die Anknüpfungspunkte zeigen, wie im Deutschunterricht verschiedene andere Medien in die Behandlung des Buches integriert werden können.



© Carlsen

I. Materialien

1. Unterrichtsreihe vom Carlsen-Verlag zu Buch und Trailer

http://www.filmernst.de/media/files/Materialien/R/Rico,%20Oskar%20und%20die%20Tieferschatten_Buch.pdf

a) »Rico, Oskar und die Tieferschatten« im Unterricht

- Inhalt
- Der Autor
- Erzählstruktur und Sprache
- Hauptmotivik und Hauptthemen

b) Lektürebegleitende Hilfen

- Tabellarische Kapitelübersicht
- Methodische und didaktische Überlegungen
- Übersicht der geförderten Kompetenzen
- Literaturtipps und Links

c) Kopiervorlagen

- Deckblatt
- Zeilometer
- Titel, Cover und Klappentext
- Die Fundnudel
- Die Bewohner der Dieffe 93
- Rico und die Bingokugeln – Wer ist Rico?
- Mister 2000 – Stadtteile von Berlin
- Wort, Wortspiel, Wortbedeutung
- Oskar
- Oskar und Rico
- Täterprofil von »Mister 2000«
- Rico ist ein guter Erzähler
- Ein Ferientagebuch schreiben
- Odysseus
- Ricos Mama und Oskar »scannen« einander
- Unterschiede zwischen Rico und Oskar
- Oskar nimmt das Leben schwer
- Respekt
- Aussicht über Berlin
- Sind Oskar und Rico Freunde?
- Der Nachdenksessel
- Wo ist Oskar???
- Langeweile
- Oskars Flieger
- Tempuswechsel
- Die Sondersendung
- Rico will Sophia besuchen
- Der Kiesling
- Ricos Mut
- Felix und Sven
- Bei Sophia zu Hause – Das graue Gefühl
- Depression
- Indizien gegen den Bühl
- Der Notruf
- Wie würdest du reagieren?
- Der Tieferschatten
- Der Kühlschrank
- Eiskalte Schauer
- Marraks Motive
- Fitzke – Live Reportage
- »Tiefbegabt«?
- Der Trailer

2. Unterrichts Anregungen von www.kinofenster.de zum Film

<https://www.kinofenster.de/download/rico-oskar-tieferschatten.pdf>

Inhalt

- a) Filmbesprechung „Rico, Oskar und die Tieferschatten“
- b) Interview "Ich habe mich gefragt, wie ein Kind sich fühlt, das nicht so tickt wie die anderen"
- c) Hintergrund „Mit Kinderaugen durch die Großstadt: visuelle Stilmittel in Rico, Oskar und die Tieferschatten“
- d) Hintergrund „Familienbilder und Milieuzeichnungen“
- e) Anregungen für den Unterricht
- f) Arbeitsblatt

Weitere Anregungen:

<https://www.kinofenster.de/download/rico-oskar-tieferschatten-fh2.pdf>

<https://www.kinofenster.de/download/rico-oskar-tieferschatten-fh3.pdf>

3. Unterrichtseinheit vom Goethe-Institut zum Film

- a) für Schüler:innen

https://www.goethe.de/resources/files/pdf94/rico_oskar_und_die_tieferschatten_studyguide.pdf

- b) für Lehrer:innen

[https://www.goethe.de/resources/files/pdf84/Rico Oskar und die Tieferschatten - Hinweise fr Lehrende1.pdf](https://www.goethe.de/resources/files/pdf84/Rico_Oskar_und_die_Tieferschatten_-_Hinweise_fur_Lehrende1.pdf)

- Filmplakat
- Der Trailer
- Ricos Welt
- Rico und Oskar
- Mister 2000 und die Tieferschatten
- Die Jagd nach Mister 200

4. Unterrichts Anregungen auf dem Bildungsserver Berlin/Brandenburg

https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/themen/Medienbildung/Unterricht/film-bildung/kinderfilmfest/2015/KFF_2015_Begleitheft.pdf (S. 40-49)

5. Vorschläge zum Stationen-Lernen

https://lwl.org/film-und-schule-download/Kino_fuer_alle/Kino_fuer_alle_Stationenmaterial_Rico_Oskar_und_das_Herzgebreche.pdf

a) Vorschlag I

Station 1: „Tieferschatten“

Ziel:

Bei dieser Station spielen die Kinder selbst Schattentheater. In zwei kleineren Arbeitsgruppen machen die Kinder Übungen zum Thema Schatten. Ziel ist es, dass die Kinder lernen, wie man unterschiedliche Schatten erzeugt und welche Wirkung sie auf Bildern mit unterschiedlichen Perspektiven haben.

Ablauf:

Zunächst gibt es eine kurze Aufwärmphase, in der die Kinder bei Musik ihren eigenen Schatten erkunden. In der darauffolgenden Arbeitsphase bekommen die Kinder kleine Aufgaben. Zunächst sollen sie ausprobieren, wie man möglichst große bzw. kleine Schatten erzeugt. Abschließend ist es ihre Aufgabe, einen mehrarmigen Alien (in Anlehnung an den Alienschatten, siehe Material) darzustellen. Während der gesamten Arbeitsphase sollen zwei Kinder die Resultate mit Tablets oder Digitalkameras fotografieren.

Station 2: „1, 2 oder 3“

Ziel:

Die Inhalte des Films werden wiederholt und gefestigt, die Schüler:innen bekommen die Möglichkeit, den Film gemeinsam in der Gruppe zu reflektieren.

Ablauf:

Das 1,2 oder 3 Spielfeld wird mit Klebeband auf dem Fußboden gekennzeichnet. Die Felder müssen groß genug sein, damit ggf. mehrere Gruppen gleichzeitig spielen können. Zu Beginn wird die Regel aufgestellt, dass absolute Vorsicht und Aufmerksamkeit gilt, damit während des Spiels niemand verletzt wird. Wer sich nicht an diese Regelung halten kann, scheidet aus. Den Schüler:innen werden Fragen zum Film mit jeweils drei Antwortmöglichkeiten gestellt. Die Antwortmöglichkeiten werden mit Bildern symbolisiert, die zunächst hochgehalten und schließlich in das jeweilige Feld gelegt werden. Während die Musik aus 1,2 oder 3 läuft, haben die Schüler:innen Zeit, eine Antwort auszuwählen. Nach dem Motto „Jeder gegen jeden“ über legt jeder Schüler/jede Schülerin für sich, welche Antwort richtig ist. Nebenabsprachen lassen sich bei größeren Gruppen nicht vermeiden und zählen natürlich auch. Die richtige Antwort wird mit Hilfe eines Strahlers gekennzeichnet, der bei korrekter Antwort in dem entsprechenden Feld aufleuchtet.



Station 3: „Wir werden Detektive“

Ziel:

Die Schüler:innen festigen die Inhalte des Films, sie üben sich im Umgang mit den Tablets bzw. Digitalkameras und fotografieren selbst.

Ablauf:

Bei dieser Station helfen die Schüler:innen als Detektiv:innen der Polizei bei der Beweissicherung zur Überführung von „Mister 2000“. Dabei gilt es, verschiedene „Tatorte“ zu besuchen und dort Aufgaben zu erledigen. Die Großgruppe wird hierfür in vier Kleingruppen aufgeteilt.

Tatort 1: Oskars Flugzeug

An diesem Tatort wurde Oskars Flugzeug gefunden. Zusammen mit der erwachsenen Person, die diesen Tatort beaufsichtigt, nehmen die Schüler:innen Beweisfotos von sich und dem Flugzeug auf. Sie suchen passende Orte und unterschiedliche Perspektiven. Dabei werden verschiedene Perspektiven erklärt und umgesetzt. Man kann auch die erzwungene Perspektive ausprobieren, indem das Flugzeug größer erscheint als es ist. Mit der erzwungenen Perspektive erscheinen Objekte größer oder kleiner als in Wirklichkeit. Die Objekte müssen dazu in großem Abstand voneinander platziert und mit geringer Tiefenschärfe aufgenommen werden.

Tatort 2: Ein wichtiger Hinweis

An diesem „Tatort“ sollen die Schüler:innen durch die Lösung eines Kreuzworträtsels einen wichtigen Hinweis zur Überführung von „Mister 2000“ herausfinden (siehe Arbeitsblatt). Tatort 3: Der grüne Raum An dieser Station finden die Schüler:innen den grünen Raum vor. Dort befinden sich einige wichtige Spuren (z.B. die Handschellen von Oskar), die per Kamera festgehalten werden müssen. Wichtig ist auch hier, dass immer mindestens ein:e Schüler:in auf dem Beweisfoto zu sehen ist. Tatort 4: Die Flucht vor „Mister 2000“ An dieser Station erhalten die Schüler:innen ein Diktiergerät, auf dem Rico zu hören ist, der sich freut, endlich Oskar befreit zu haben. Die beiden müssen das marode Haus verlassen, doch dann kommt „Mister 2000“ und die beiden müssen schnell, aber vorsichtig das Haus verlassen. Für das anschließende Spiel werden Zweiertteams gebildet. Ziel ist es, ein festgelegtes Ziel zu erreichen. Dabei erhält jedes Team zwei DIN A3 Pappen. Jedes Team muss immer zu zweit auf einer Pappe stehen, die zweite vor sich legen, herübergehen, die hintere Pappe aufheben und vor sich legen usw. Am Ende erhalten die Teams eine Belohnung.

Station 4: „Steckbrief zu Mr. 2000“

Ziel:

Die Schüler:innen sollen die Inhalte, die sie im Film zu der Person „Marrak“ (Mr. 2000) sammeln konnten, reproduzieren. Im Rahmen der Zielsetzung spielt die Kompetenz der „Performanz (Gestalten)“ eine Rolle. Insgesamt wird auf die Porträtierung der Figur abgezielt.

Ablauf:

Die Schüler:innen erhalten an dieser Station einen vorgefertigten Steckbrief, der von den Schüler:innen ausgefüllt werden soll. Zusätzlich gilt es, ein Fahndungsbild zu malen.



b) Vorschlag

II Station 1: „Bingo“

Ziel:

Die Schüler:innen setzen sich spielerisch mit dem Film auseinander und trainieren ihr Reaktionsvermögen.

Ablauf:

Wir spielen Bingo wie im Film! Zunächst wird ein Glücksmädchen oder ein Glücksjunge aus der Gruppe ausgewählt. Die anderen Kinder bekommen jeweils einen Stift oder Stempel und eine Spielkarte. Das Glückskind zieht nach und nach jeweils eine Filmdose aus einer Schale und öffnet sie. In den Filmdosen sind kleine Zettel, auf denen Symbole für Menschen oder Dinge aus dem Film zu sehen sind. Diese Symbole sind auch auf den Spielkarten abgedruckt. Das Glücksmädchen/der Glücksjunge zeigt den anderen Kindern, was auf dem Zettel zu sehen ist, dafür gibt es vergrößerte Abbildungen. Alle, die das Bild auf ihrer Spielkarte wiederfinden, streichen es auf ihrer Karte durch. Das Kind, das zuerst alle Bilder durchgestrichen bzw. markiert hat, gewinnt.

Station 2: „Wer hat's gesagt?“

Ziel:

Inhalte und Protagonisten des Films festigen, Aussagen zuordnen, Szenen reflektieren.

Ablauf:

Auf dem Boden werden Schilder verteilt, auf denen jeweils eine Person aus dem Film mit Foto und Rollennamen abgebildet ist. Die Gruppe wird in drei Kleingruppen unterteilt. Die Schülerinnen und Schüler hören verschiedene Aussagen aus dem Film von einem Rekorder, so ähnlich wie ihn Rico benutzt, um sich Ereignisse und Dinge zu merken. Zusätzlich liegt die Aussage ausgedruckt vor und wird für Schüler:innen mit Hörschwierigkeiten hochgehalten. Die Schüler:innen entscheiden in den Kleingruppen, vom wem die Aussage stammt und legen den Zettel mit dem Zitat zu der entsprechenden Person. Wenn alle Schüler:innen die Aussage zugeordnet haben, wird gemeinsam aufgelöst und über die Person bzw. die zugrunde liegende Szene gesprochen. Die Station bietet auf diese Weise die Möglichkeit, prägnante Szenen zu wiederholen, Charaktere und Szenen zu reflektieren.

Station 3: „Erzwungene Perspektive“

Ziel:

Filmtricks spielerisch erkennen. Die Größenverhältnisse werden durch die sogenannte „erzwungene Perspektive“ manipuliert. Die Schülerinnen und Schüler erfahren, wie sich die Entfernung zur Kamera auf die Größenverhältnisse innerhalb eines Bildes auswirkt.

Ablauf:

Zwei bis drei Schülerinnen und Schüler bilden ein Fototeam. Auf dem Foto soll es nachher so aussehen, als ob Mister 2000 von einem Schüler oder einer Schülerin am Kopf hochgehoben wird oder sie etwas anderes neben ihm machen. Auf einem Tisch steht eine Pappfigur von Mister 2000, die Kamera steht möglichst auf einem Stativ und relativ nah vor der Figur. Der Schüler oder die Schülerin, die auf dem Bild neben Mister 2000 zu sehen ist, steht möglichst weit hinter der Pappfigur und formt mit 2 oder mehr Fingern eine Zange (Pinzettengriff o.ä.). Klappt das nicht, kann auch so getan werden, als würde man Mister 2000 eine Ohrfeige geben oder etwas anderes mit ihm machen. Andere



Schüler:innen sind die Fotografen. Ihre Aufgabe ist es, den Schüler oder die Schülerin so zu dirigieren, dass es so aussieht, als würden Mister 2000 und der/die Schüler:in nebeneinanderstehen. Nachdem ein Foto gemacht wurde, werden die Aufgaben getauscht.

Station 4: „Schattenspiele“

Ziel:

Die Schüler:innen erstellen Schattenbilder bzw. „Tieferschatten“ und erproben dabei die Ausdrucksfähigkeit ihres Körpers.

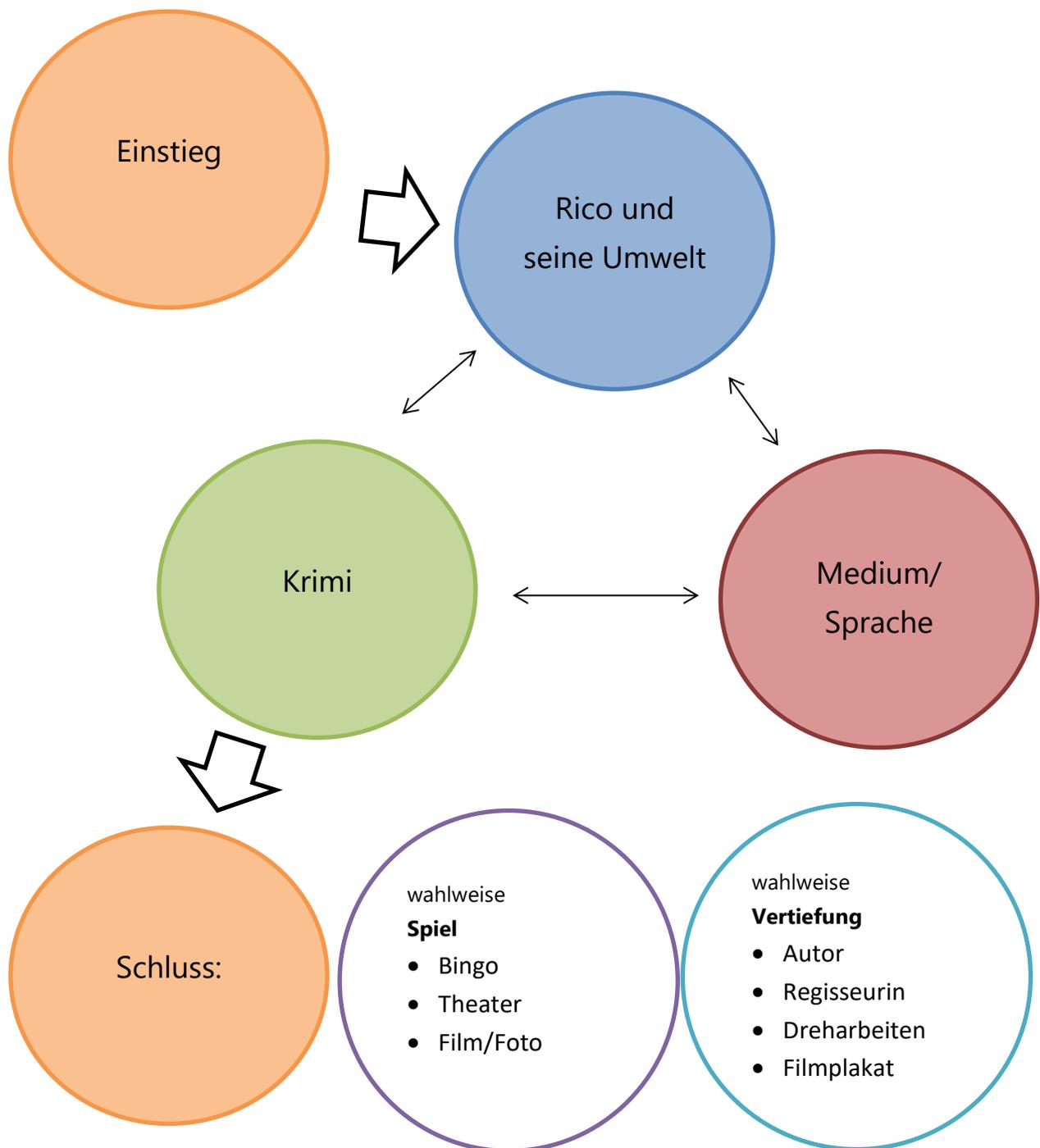
Ablauf:

Es wird mithilfe von Stellwänden und weißen Laken eine Leinwand aufgebaut. Als Scheinwerfer dient eine helle Lampe oder ein Overheadprojektor. Die Schüler:innen probieren, möglichst bedrohlich wirkende Schatten (Tieferschatten) auf der Leinwand zu erzeugen. Zusammen mit den Schüler:innen, die fotografieren, entscheiden sie sich schließlich für eine Pose, die fotografiert wird. Die Lehrer:innen erhalten die Dateien der Fotos und können sie für ihre Schüler:innen ausdrucken. Diese können dann im Unterricht bspw. für Portfolios oder auch im Kunstunterricht zur Vorlage von Scherenschnitten dienen.



II. Unterrichtsmodell

Wird „Rico, Oskar und die Tieferschatten“ im Unterricht behandelt, stellen die **Hauptfigur und ihre Umwelt**, die **Gattung Krimi** sowie die **Gestaltung und ihre Funktion** Kernthemen dar. Die folgenden Unterrichtsbausteine bieten Vorschläge für einen medienintegrierten Deutschunterricht, in dem zur Lektüre Film-, Hörbuch-, Hörspielausschnitte oder auch das Internet eingesetzt werden. Sie stellen Anregungen dar, aus denen ausgewählt werden kann, und sollen/brauchen nicht alle vollständig erarbeitet werden.



Einstieg I (wahlweise)	Einstieg II (wahlweise)	Einstieg III (wahlweise)
<p data-bbox="145 315 539 416">Buch (mit Hörbuch: Autorenlesung)</p> <p data-bbox="145 521 544 636">Rico und die Bewohner der Dieffe stehen am Anfang im Vordergrund</p>	<p data-bbox="580 315 879 353">Hörspiel zum Film</p> <p data-bbox="580 539 983 696">Vergleich der Inhalte (anderer Schwerpunkt): Rico und seine Mutter stehen am Anfang im Vordergrund</p>	<p data-bbox="1016 315 1123 353">Trailer</p> <p data-bbox="1016 539 1410 651">Film-Beobachtung, Einführung in die Handlung, Antizipation des weiteren Verlaufs</p> <p data-bbox="1016 741 1406 853">(vgl. U-Reihe vom LMZ-BW, Handout Nr. 4, und Carlsen-Verlag, Handout Nr. 1)</p>
<p data-bbox="153 887 424 913">Rico und seine Umwelt</p> <p data-bbox="145 1003 531 1104">Rico und die Bewohner der Dieffe 93 (Teil 1)</p> <p data-bbox="145 1211 296 1238">Buch, ab S. 9</p> <p data-bbox="145 1267 547 1379">Film: Zuordnung von Filmbildern zur Buchskizze (S. 5) oder von Namen zu Filmbildern</p> <p data-bbox="145 1413 528 1480">(s. U-Reihe vom Goethe-Institut, Handout Nr. 3)</p>	<p data-bbox="588 887 860 913">Rico und seine Umwelt</p> <p data-bbox="580 1003 951 1104">Rico und seine Mutter (liebevolles Verhältnis)</p> <p data-bbox="580 1211 748 1238">Buch, ab S. 17</p> <p data-bbox="580 1267 983 1469">Einstieg Internet (falls Trailer nicht gezeigt wurde): Überlegungen zur Besetzung: Welche (blonde) SchauspielerIn sollte die Mutter spielen?</p> <p data-bbox="580 1498 987 1655">Film stellt liebevolles Verhältnis zw. Rico und Mutter in den Vordergrund, vgl. Interview Steinhöfel (Handout Nr. 2)</p> <p data-bbox="580 1682 791 1709">Film: Zeit: bis 7:00</p>	<p data-bbox="1016 887 1082 913">Krimi</p> <p data-bbox="1016 1003 1214 1041">Mister 2000</p> <p data-bbox="1016 1211 1337 1238">ebenfalls Film: Zeit bis 7:00</p> <p data-bbox="1016 1267 1378 1335">Antizipation der Handlung anhand von Filmbildern</p> <p data-bbox="1016 1368 1426 1435">(vgl. U-Reihe vom Goethe-Institut, Handout Nr. 3)</p>



<p>Rico und seine Umwelt</p> <p>Rico und die Bewohner der Dieffe 93 (Teil 2)</p> <p>Film, Zeit: bis 11:39</p> <p>Charakterisierung der einzelnen Bewohner</p>	<p>Medium/Sprache</p> <p>Buch/Verfilmung</p> <p>Vergleich: Der unterschiedlichen Schwerpunkte in Buch (Rico, Fundnudel, seine Umgebung, Mutter) und Film (Bingo-Spiel, Mutter, Umgebung/ Fundsachen)</p>	<p>Medium/Sprache</p> <p>Wörterklärungen, Beispiel: Schwerkraft</p> <p>Buch, ab S. 18</p> <p>Film, bis 12:40 Minuten</p> <p>(Umsetzung der Wörterklärung durch Animation und im Realfilm durch „fliegende Fischstäbchen“)</p>
<p>Rico und seine Umwelt</p> <p>Rico und Oskar (1. Begegnung)</p> <p>vorab: Dialogtext sprechen</p> <p>Überlegungen zu den Rollen/Sprechweisen</p> <p>(vgl. U-Reihe vom Goethe-Institut, Handout Nr. 3)</p> <p>Film, Zeit: 16:09</p> <p>Buch, S. 29ff.</p>	<p>Rico und seine Umwelt</p> <p>Rico, Oskar und die Mutter (2. Begegnung)</p> <p>Film, Zeit: 25:00</p> <p>Buch, S. 73ff.</p> <p>Verhältnis der drei Figuren zueinander</p>	<p>Rico und seine Umwelt</p> <p>Rico und Oskar: Freundschaft (2. Begegnung Forts.)</p> <p>a) Film, Zeit: 28:30</p> <p>Lied „Du und ich, ich und du“ und Film verdeutlichen die besondere Freundschaft</p> <p>b) Film, Zeit: 33:00</p> <p>Dachgarten (vgl. U-Vorschläge von „kinofenster.de“, Handout Nr. 2): Was ist Freundschaft?</p>



<p>Rico und seine Umwelt</p> <p>Rico und Oskar: Gemeinsamkeiten und Unterschiede</p> <p>z. B. mit Tabelle (Adjektive einsetzen), vgl. U-Reihe vom LBZ-BW, Handout Nr. 4 oder Goethe-Institut, Handout Nr. 3, (ausführlicher)</p>	<p>Rico und seine Umwelt</p> <p>Medium/Sprache</p> <p>Rico und Oskar bei der Eisverkäuferin</p> <p>Film, Zeit: 29:51 Mimik (!), Gestik der Eisverkäuferin evtl. Vergleich mit Hörspiel, mediale Unterschiede (Hörspiel muss Bilder in Worte umsetzen)</p>	<p>Rico und seine Umwelt</p> <p>Medium/Sprache</p> <p>Ricos Mutter will zu ihrem Bruder fahren</p> <p>Buch, S. 95ff., Vergleiche zum Ausdruck von Gefühlen, Mutter wirkt weniger verantwortungsbewusst Film, Zeit: 38:50, Schuss-Gegenschuss, verschiedene Kameraeinstellungen, -bewegungen, eigenes Ausprobieren mit dem Handy (360°-Drehung)</p>
<p>Krimi</p> <p>Entführung Ricos in den Nachrichten</p> <p>Buch, S. 131ff. Film, Zeit: 50:14 Rico wird zum Hauptakteur in der Krimihandlung</p>	<p>Krimi</p> <p>Autofahrt durch Berlin</p> <p>Buch, S. 140ff. Film, Zeit: 53:52 (vgl. Emil und die Detektive, Verfilmung v. Franziska Buch, vgl. „Verfolgungsjagden“)</p>	<p>Krimi</p> <p>Sophia</p> <p>Buch, S. 151ff. Film, Zeit: 58:00 Lebensumstände Sophias (im Buch düsterer beschrieben), Informationen zu Mister 2000</p>



<p>Krimi</p> <p>Rico und der Taxi-Fahrer</p> <p>Buch, S. 159ff. Film, Zeit: 1:00:00 Veränderung Ricos (gestiegenes Selbstbewusstsein im Film stärker dargestellt)</p>	<p>Krimi</p> <p>Rico denkt nach</p> <p>Buch: Nachdenksessel Realisierungsmöglichkeiten im Film? (verschiedene Medien/Orte: Merkzettel, Hin- und Herlaufen im Zimmer, Überlegungen auf der Toilette, im Sessel) Film, Zeit: 1:01:17</p>	<p>Krimi</p> <p>Indizien, die gegen Bühl sprechen</p> <p>Buch, S. 167ff. (vgl. Unterrichtsreihe vom Carl- sen-Verlag, Handout Nr. 1) Film, Zeit: 1:03:00</p>
<p>Krimi</p> <p>Der Anruf bei der Polizei</p> <p>Buch, S. 174ff. Film, Zeit: 1:05:00 (vgl. Unterrichtsreihe vom Carl- sen-Verlag, Handout Nr. 1)</p>	<p>Krimi</p> <p>Im Hinterhaus</p> <p>Buch, S. 197ff. Film, Zeit: 1:06:59 (Spannung: Licht, Musik, Detail- aufnahmen, z. B. Schlüssel)</p>	<p>Krimi</p> <p>Marraks Motive für die Entführung</p> <p>Begegnungen im Treppenhaus Film, Zeit: 1:06:59 (vgl. Unterrichtsreihe vom Carl- sen-Verlag, Handout Nr. 1)</p>



<p>Krimi</p> <p>Mister 2000: Überprüfung des Text- verständnisses</p> <p>Verständnis der Krimi-Handlung mit Hilfe eines fehlerhaften Textes überprüfen</p> <p>(vgl. U-Reihe vom Goethe-Institut, Handout Nr. 3)</p>		
<p>Abschluss I (wahlweise)</p> <p>Der Autor</p> <p>Internet: Interview</p> <p>(vgl. Kinofenster, Handout Nr. 2)</p>	<p>Abschluss II (wahlweise)</p> <p>Filmplakat</p> <p>Beurteilung des Filmplakats (z. B. Wer ist abgebildet? Warum ist die Eisverkäuferin zu sehen, aber nicht Frau Dahling?) oder ein eigenes Plakat gestalten</p>	<p>Abschluss III (wahlweise)</p> <p>Dreharbeiten</p> <p>Film, Zusatzmaterial: Einsicht in Standorte, Bewegun- gen der Kamera, Ansichten der Schauspieler bzw. der Regisseurin, Proben für den Dreh (z. B. auch der Sprechweise)</p>



Abschluss IV (wahlweise)	Abschluss V (wahlweise)	Abschluss VI (wahlweise)
<p data-bbox="146 318 542 416">Perspektiven/Bewegungen ausprobieren</p> <p data-bbox="146 524 421 672">Handy, digitale Kamera (vgl.: Stationen-Lernen, Handout Nr. 7)</p>	<p data-bbox="580 318 817 353">Tieferschatten</p> <p data-bbox="580 537 903 743">Theater Schattenspiel-Experimente, (vgl. Stationen-Lernen, Handout Nr. 7)</p>	<p data-bbox="1015 318 1385 416">Bingo-Spiel selbst gestalten</p> <p data-bbox="1015 524 1426 672">Spiel zum Inhalt, zu (Film-) Bildern (vgl. Stationen-Lernen, Handout Nr. 7)</p>

